

Feierlicher Auftakt in Sloup v Čechách: Umgebindehäuser und grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Fokus



Gruppenfoto des Projektteams, Foto: MGO

Bautzen, 17. September 2025 - Mit der Eröffnungskonferenz des Interreg-Projekts „Das UmgebindeLand touristisch erlebbar machen“ am 12. September in Sloup v Čechách fiel der Startschuss für ein grenzüberschreitendes Vorhaben zur Förderung der Umgebindehäuser als kulturelles Erbe und touristische Attraktion. Rund 100 Teilnehmende aus Deutschland und Tschechien diskutierten über Projektziele, Best-Practice-Beispiele und nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten dieser markanten Bauwerke, die Tradition, Geschichte und Tourismus verbinden.

Sloup v Čechách, 12. September 2025 – Mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung startete in der Gemeinde Sloup v Čechách (Liberecký kraj, CZ) das neue Interreg-Projekt „Das UmgebindeLand touristisch erlebbar machen“. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland und Tschechien – Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kultur, Tourismus und Vereinen – nahmen an der Eröffnungskonferenz teil.

Inhalte und Schwerpunkte der Konferenz

Die Konferenz bot einen umfassenden Überblick über die geplanten Projektaktivitäten und stellte erfolgreiche Beispiele aus Merboltice, den „Tagen der Volksarchitektur“ sowie dem „Tag des offenen Umgebindehauses“ vor. Darüber hinaus gaben Fachvorträge wichtige Impulse zu den Themen Baukultur erleben, Tourismus in der Oberlausitz und Revitalisierung von Umgebindehäusern – mit Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen aus Tschechien, Deutschland und dem Allgäu.

„Die Umgebindehäuser sind nicht nur ein Kulturerbe, sondern auch ein Motor für unsere Wirtschaft. Sie schaffen neue Impulse für Gastgewerbe und Tourismus, sichern Aufträge für das regionale Handwerk und machen unsere Heimat für Gäste wie Einheimische gleichermaßen attraktiver. Es ist ein europäisches Projekt, das grenzüberschreitend Kultur bewahrt und zugleich die Wirtschaftskraft unserer Region stärkt.“ positioniert sich Dr. Stephan Meyer, Landrat des Landkreises Görlitz und Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e.V.

Ein geführter Rundgang durch Sloup v Čechách mit Besichtigung ausgewählter Umgebindehäuser bot den Gästen zudem direkte Einblicke in die touristische Nutzung und das kulturelle Erbe vor Ort. Neben dem fachlichen Programm blieb ausreichend Raum für persönlichen Austausch und grenzüberschreitendes Networking.

Ziel der Zusammenarbeit

Hauptziel innerhalb des Projektes ist die Erschließung der touristischen Potentiale der Umgebindehäuser in Deutschland und Tschechien. Gleichzeitig soll die Wissensvermittlung an Einheimische und Anbieter dazu beitragen, das Interesse und die regionale Identität mit dem Umgebindehaus zu fördern.

„Umgebindehäuser sind ein Phänomen der Region Lausitzer und Zittauer Gebirge. Im Grunde genommen handelt es sich um ein einziges Gebirge, das lediglich durch eine Grenze geteilt wird. Umso mehr freut es mich, dass uns dieses Thema nicht nur in der Geschichte, sondern auch in der Gegenwart und Zukunft verbindet, und ich bin überzeugt, dass das entstehende Tourismusprodukt auch bei den Besuchern des Dreiländerecks Anklang finden wird“, sagt Kuřeta Vinklátová, Stadträtin für Kultur, Denkmalpflege und Tourismus der Region Liberec.



Umgebindehaus, Foto: Philipp Herfort

Nächste Schritte und Ausblick

In den kommenden Monaten sind vielfältige Aktivitäten geplant, um die Baukultur erlebbar zu machen und die touristische Vermarktung der Umgebindehäuser nachhaltig zu verbessern. Dazu gehören die Erarbeitung einer gemeinsamen deutsch-tschechische Marketingstrategie und die Kampagne „Urlaub im Umgebindehaus“, eine Machbarkeitsstudie zur Verlagerung leerstehender und gefährdeter Umgebindehäuser in einen Umgebindeferienpark sowie die Entwicklung eines digitalen Rundgangs durch ein Dorfmodell. Ergänzend entstehen ein Prototyp eines Baukastens für Kinder als Angebot für Familien sowie ein Programm aus Seminaren und Workshops zur Stärkung von Wissenstransfer und Austausch.

„Das Umgebinderland touristisch erlebbar machen. Umgebinde 2.0“ ist ein INTERREG-Projekt und wird aus Mitteln der Europäischen Union gefördert. Es zielt darauf ab, die territoriale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tschechien zu verbessern, grenzüberschreitende Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Weitere Informationen zum Projekt: <https://oberlausitz.business/projekte/interreg-umgebinderland>
Allgemeine Informationen rund um das Umgebinderland sind zu finden unter:
<https://www.umgebinde-kultland.de/>

Kontakt

Juliane Wojan

Projektmanagerin Tourismusmarketing

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Humboldtstraße 25 | 02625 Bautzen

Telefon: +49 (3591) 487722 | E-Mail: juliane.wojan@oberlausitz.com